

Programm Reduktion Lachgasemissionen aus Stickstoffdüngung



Factsheet

Programm Nummer BAFU	0151
Programmaktivität	Durch Düngerzusatzstoffe wird die Nitrifikation des Stickstoffs im Boden und die Emission von Lachgas vermindert.
Programmstandort	ganze Schweiz
Programmeigner	First Climate
Emissionsreduktionsmenge (in Tonnen CO ₂ e)	Erwartet bis 2030: 77'923 Schon ausgestellt bis 2019: 9'859
Programmfortschritt	Vom BAFU registriert: 29.09.2016 Inbetriebnahme: 01.10.2016

Programmbeschreibung

Lachgasemissionen aus der Stickstoffumsetzung im Boden sind neben den Methanemissionen von Wiederkäuern die zweitwichtigste Quelle von Treibhausgasen in der Schweizer Landwirtschaft.

Das Lachgas entsteht nach dem Düngen als Nebenprodukt der bakteriellen Umwandlung des Stickstoffs von seiner Ammonium- in die Nitratform (sogenannte Nitrifikation), sowie beim gegenläufigen Prozess der Denitrifikation. Rund zwei Drittel der Lachgasemissionen entweichen so direkt aus landwirtschaftlichen Böden. Der Rest resultiert indirekt aus Stickstoff, der als Ammoniak und Nitrat verloren geht.

Ein wichtiger Ansatzpunkt für die Verminderung dieser Emissionen ist die Reduktion der Stickstoffverluste aus landwirtschaftlichen Böden. Hierfür gibt es zahlreiche Massnahmen, die oft unter dem Oberbegriff der „guten landwirtschaftlichen Praxis“ zusammengefasst werden.

Ein zweiter Ansatzpunkt ist die Stabilisierung des Stickstoffs in seiner Ammoniumform mittels spezieller Zusatzstoffe für Düngemittel und Gülle. Verschiedene dieser sogenannten Nitrifikationshemmer sind auf dem Markt verfügbar. Aus Kostengründen werden sie aber weder in der Schweiz noch in Europa breit angewendet. Das Programm zielt darauf ab, den Verkaufspreis von Nitrifikationshemmern zu senken und so zu deren breiteren Anwendung zu verhelfen.

Beitrag der Stiftung KliK

Die Stiftung hat die Entwicklung methodischer Ansätze mit Machbarkeitsstudien vorangetrieben. Darauf aufbauend wurden die Modalitäten der Förderung mit dem Programmeigner vereinbart. Mit der Abgeltung der vom BAFU bescheinigten Emissionsvermindierungen können die Produkte substantiell vergünstigt werden.

www.firstclimate.com/duenger
[Artikel "Die Grüne" vom Nov. 16](#)

Verantwortlich bei KliK:

Mischa Classen
Leiter Ausland
Telefon +41 (0)44 224 60 05

Stiftung Klimaschutz
und CO₂-Kompensation
KliK

Telefon +41 (0)44 224 60 00
Fax +41 (0)44 224 60 09

Streulistrasse 19
8032 Zürich
info@klik.ch
www.klik.ch